



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

Aus dem Inhalt:

- * Grußworte des Bürgermeisters
- * Auszug aus den Sitzungsprotokollen
- * Senioren-adventfeier am 20.12.2015
- * Gemeindeausflug 2015
- * Kienleitenlift: Gratis Schifahren für Kinder
- * Gutschein für Gratis-Bauschuttabgabe 2016
- * Müllabfuhrtermine für 2016
- * Berichte von Kindergarten, VS und NMS
- * Vereinsnachrichten
- * Veranstaltungen
- * Brandenburg dazumal
- * Glückwünsche

**Redaktions-
schluss**
für die nächste
Ausgabe:

Montag,
25.01.2016

Geschätzte Brandenbergerinnen und Brandenberger !

Wir freuen uns auf die kommenden Feiertage, das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf Tage der Entspannung und auf Besinnlichkeit.

Rückblickend auf dieses und die letzten Jahre freut es mich, dass vieles erreicht und geschaffen wurde. Zur Verwirklichung dieser Projekte und Baulichkeiten trugen ein umfangreicher Arbeitsaufwand, ein sparsamer Umgang mit den Finanzmitteln und ein bestens funktionierendes Netzwerk in alle politischen Reihen bei.

Gerne bin ich Euer Bürgermeister und bedanke mich bei Politik und den öffentlichen Stellen des Landes, beim Gemeinderat, meinen Mitarbeitern und der gesamten Brandenberger Bevölkerung.

Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ meiner Familie. Ihre bisherige und zukünftige Unterstützung ist mir das Wichtigste.

Bedanken möchte ich mich bei den Vereinen, Brauchtumsträgern, Institutionen und den vielen Freiwilligen, beim Pfarrer Pater Josef und seinen Helfern. Sie alle tragen mit ihrem Wirken zum schönen, würdigen und harmonischen Dorfleben in Brandenburg bei.

Gemeinsam wollen wir nun den Advent, die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel mitgestalten und feiern.

*Euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser*





Senioren- adventfeier

★ Zu der am Sonntag,

★ 20. Dez. 2015

Beginn 14.00 Uhr

stattfindenden traditionellen

Seniorenadvent-

feier

★ laden die Raiffeisenbank
und Gemeinde Brandenberg
alle PensionistInnen
mit Begleitung zum
Gasthof Ascherwirt
recht herzlich ein.

Die Gemeinde organisiert
wieder einen Bustransfer
für die Hin- und Rück-
fahrt und ersucht um An-
meldung im Gemeindeamt
bis Freitag, 18.12.2015.



Auszug aus den Sitzungsprotokollen

Straßenstück „Brand - Madrat“: Sanierung des Straßenstückes Brand-Madrat beginnend von Abzweigung Oberbergstraße/Brand bis Gatter Madrat unter dem Titel Katastrophenschaden in der beschriebenen Ausführungsart (Niederschrift 2.9.2015 mit den Anrainern) durch Firma Ludwig Lengauer Brandenburg und anschließender Asphaltierung (nach vorheriger Ausschreibung der Asphaltierungsarbeiten). Straßenentwässerung wird keine gemacht. Höchstbeitragsleistung der erwähnten fünf Anrainer im Ausmaß von € 25.000,00. Anmeldung der Katastrophengelder Bundes- und Landesmittel. Übernahme des verbleibenden Gemeindeanteils (ca. € 6.000,00). Baubeginn Oktober 2015.

GR Peter Gschwentner stimmt aus dem Grunde der Befangenheit nicht mit. Die verbleibenden neun Gemeinderäte nehmen diesen Antrag einstimmig an.

Bauhofausstattung Winterdienst: Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt den Antrag, mit der Firma Lindner Kundl die vorgetragene Leihvereinbarung über das Fahrzeug Unitrac 102ep mit Schneepflug und Streuer abzuschließen. Die Leihdauer beginnt am 1.11.2015 und endet mit Frühjahr 2016 bzw. laut Festlegung durch den Gemeinderat. Die Leihgebühr beträgt € 2.369,00 exkl. MWSt. pro Monat. Für die gesamte Mietdauer (bis Ende März 2016) sind 300 Betriebsstunden abgegolten. Für jede weitere gefahrene Stunde werden bei Fahrzeugrückgabe zusätzlich € 25,00 exkl. MWSt. verrechnet.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Gemeinderätin Barbara Gorfer - Zurücklegung Gemeinderatsmandat: Frau GRin Barbara Gorfer legt ihr Gemeinderatsmandat aus familiären Gründen mit sofortiger Wirkung zurück. Sie bedankt sich beim Bürgermeister, allen Gemeinderatskollegen und auch bei allen Brandenberger BürgerInnen für die Zusammenarbeit und das Vertrauen in der letzten Gemeinderatsperiode.

Bürgermeister Hannes Neuhauser und die Gemeinderäte nehmen dies zur Kenntnis und bedanken sich auch im Namen der Gemeinde für die Mitarbeit und wünschen Frau Barbara Gorfer alles Gute.

Heimhelferin Alten-/Pflegeheim Brandenburg: Aufgrund der derzeitigen Personalsituation im Alten-/Pflegeheim Brandenburg (Krankenstand) beschließt der Gemeinderat einstimmig, Frau Viera Lukacova, 6234 Brandenburg 1071, befristet auf ein halbes Jahr als Heimhelferin im Alten-/Pflegeheim Brandenburg mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % der Vollbeschäftigung anzustellen. Falls eine Anstellung über einen längeren Zeitraum als ein halbes Jahr erforderlich wird, ist diese Stelle öffentlich auszu-schreiben.

Festsetzung der Hebesätze für Abgaben und Gebühren für das Jahr 2016 - Änderungen: Erschließungsbeitrag: Nach Beratung (Berücksichtigung der steigenden Straßenbaulast der Gemeinde) stellt der Bürgermeister den Antrag, den Erschließungsbeitrag ab 1.1.2016 wie folgt festzulegen: 1,5 % von dem von der Tiroler Landesregierung festgesetzten Erschließungskostenfaktor (d.s. € 163,50), Vdg. LGBL Nr. 184/2014 das sind € 2,45 pro Einheit der Bemessungsgrundlage. Baukostenzuschuss 25 % für Wohnraumschaffung. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Wasser: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorerwähnte Anschlussgebühr und Zählergebühr in unveränderter Höhe zu belassen und den Wasserzins ab 1.1.2016 (Wasserverbrauch ab 1.1.2016) mit € 0,60 inkl. MWSt. zu beschließen. Einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

Bürgermeister Neuhauser stellt den Antrag, die Kanalanschlussgebühr (Abwasser) ab 1.1.2016 mit € 5,45 inkl. 10 % MWSt. pro m³ umbauter Raum lt. ÖNORM und die laufende Kanalgebühr ab 1.1.2016 mit € 2,13 inkl. 10 % MWSt. pro m³ Wasserverbrauch festzulegen. Alle Gemeinderäte stimmen zu.



Fortsetzung Sitzungsprotokolle

Gratisschifahren Lift Brandenburg: Der Bürgermeister beantragt das Gratisschifahren bei der Liftanlage Brandenburg wie in den vergangenen Jahren (Kinder mit Geburtstag 01.12.2000 und jünger) mit einem Gemeindegeldzuschuss an die Schilift Gemeinde Brandenburg KG in der Höhe von € 60,00 pro max. 60 Betriebstage abzuwickeln.

Die Liftkartenausgabe erfolgt wieder durch die Gemeinde Brandenburg in Zusammenarbeit mit Kindergarten und Volksschule Brandenburg. Der Gemeinderat beschließt das vorgetragene Gratisschifahren beim Schilift Brandenburg einstimmig.

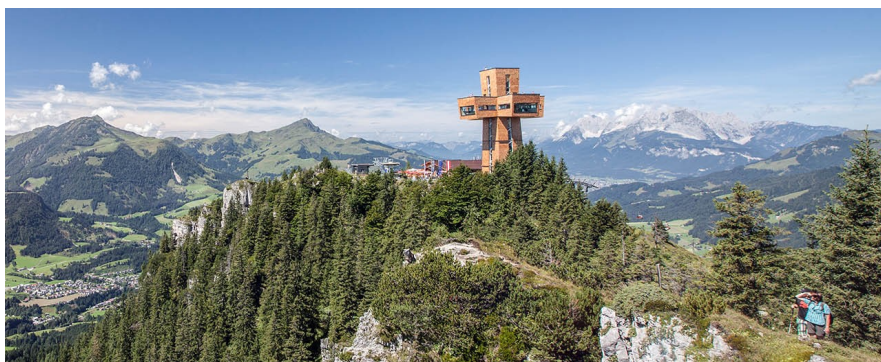
Sozial- und Gesundheitssprengel Region 31: Anschaffung Sprengelsoftware - Gemeindeanteil: Aufgrund der positiven Sozialsprengelarbeit, welche auch von Brandenberger Bürger vermehrt angenommen wird, plädiert der Bürgermeister für die Beteiligung mit dem erwähnten Betrag von € 1.332,73 im Jahr 2016.

Der Gemeinderat nimmt diesen Vorschlag und zugleich Antrag des Bürgermeisters einstimmig an.

Mitgliedsbeitragsansuchen des Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol: Nach Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag auf Beitritt zum Verein Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol. Außer dem jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 300,00 fallen für die Gemeinde Brandenburg keine zusätzlichen Kosten an. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Reinigungsbedienstete Kindergarten Aschau: Frau Barbara Mühlegger, Aschau 57 ist als Reinigungsbedienstete im Kindergarten Aschau laut den Ausschreibungsbedingungen ab 12.10.2015 angestellt.

Bericht vom Gemeindeausflug 2015



Gemeindeausflug unter dem Motto „Für ein schönes Brandenburg“

Am 19. Oktober 2015 lud die Gemeinde Brandenburg zu einem Ausflug ins Pillerseetal ein. Das Wetter ließ zwar zu wünschen übrig, tat aber der Stimmung unter den 83 Mitreisenden keinen Abbruch.

Besucht wurde das bekannte Jakobskreuz, welches sich auf 1.456 m Seehöhe befindet.

Mit der 4er-Sesselbahn Buchensteinwand ging es hinauf zum bekannten Ausflugsziel. Der Ideengeber Toni Wurzrainer erläuterte uns den Werdegang. Einige besuchten auch eine Latschenkieferbrennerei in St. Ulrich.

Danach lud die Gemeinde zu Kaffee, Kuchen, Getränk und Jausenbuffet ins Restaurant an der Talstation ein. Dank Heini Mühlegger, der uns wieder in gewohnt humor- und schwungvoller Art musikalisch unterhielt, wurde der Nachmittag perfekt abgerundet.

Die Gemeinde Brandenburg bedankt sich mit diesem Ausflug bei allen Bürgern, die sich dem Blumenschmuck, Obstbäumen, Bienen, Garten- und landwirtschaftlicher Landschaftspflege widmen.

Text und Bilder:
Bgm. Hannes Neuhauser





Gratis Schifahren für Kinder



Der Gemeinderat hat beschlossen, dass auch heuer wieder Brandenberger Kinder bis zum Geburtsdatum 01.12.2000 und jünger den Kienleiten-Schilift in Brandenberg in der Wintersaison 2015/2016 an allen Liftöffnungstagen gratis benützen dürfen.

Der **Gratis-Schipass** kann unter Vorlage eines **Ausweisfotos** des Kindes bis Ende Dezember bei der Gemeinde Brandenberg (Meldeamt) kostenlos beantragt und abgeholt werden.

Bauschutt Gutschein 2016

Mit diesem Gutschein kann im Jahr 2016 pro Haushalt bis zu 1 m³ **Bauschutt gratis** abgegeben werden.

Der Gutschein ist das ganze Jahr über gültig.

Gutschein

ZUR KOSTENLOSEN ABGABE
VON 1 m³ BAUSCHUTT

- GÜLTIG 2016 -

Ausstellung im REHA Zentrum



Zum achtenmal wird das REHA Zentrum Münster zur Galerie für Tiroler Kunst. Am 24.09.15 fand dort die Vernissage der Ausstellung „Form und Farbe“ von Herbert Gwercher statt.

Der Brandenberger Holz- und Steinbildhauermeister Herbert Gwercher präsentiert in seiner Ausstellung „Form und Farbe“ eine Auswahl grafischer und bildhauerischer Objekte verschiedenster Materialien aus seiner Laufbahn als freischaffender Künstler. Getreu dem Motto „Kunst ist Medizin für Körper und Seele“ fördert das REHA Zentrum Münster nicht nur die Rehabilitation der PatientInnen, sondern auch Kunst aus Tirol. Julian M. Hadschieff: „Wir freuen uns, das REHA Zentrum Münster als Kunstraum für die Werke dieses international anerkannten Künstlers erstrahlen zu lassen und hoffen, PatientInnen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen damit eine spannende Auseinandersetzung mit moderner Kunst zu ermöglichen.“

Herbert Gwercher beschäftigt sich stilistisch insbesondere mit organischen Formen, die bis hin zur Abstraktion gestaltet sind. Mit Hilfe verschiedenster Techniken realisiert er Skulpturen aus Holz und Bronze sowie verschiedene Grafiken wie Drucke oder Holzschnitte. Auch und besonders mit großformatigen Objekten im öffentlichen Raum hat er Erfahrung. Für die hat Gwercher einige Wandobjekte sowie bildhauerische Objekte ausgewählt.

„In den ausgestellten Struktur- bildern, Grafiken, Holzschnitten sowie Holzskulpturen setze ich mich thematisch besonders mit gesellschaftspolitischen und sozialkritischen Themen auseinander. Ein zentrales Element sind die Formen der Natur. Ich konzentriere mich dabei besonders auf nichtmenschliche Köpfe“ so der Künstler.

Das REHA Zentrum Münster gibt seit seiner Eröffnung Tiroler KünstlerInnen sowie ehemaligen PatientInnen die Möglichkeit, Kunst einer breiten Bevölkerung näher zu bringen.

„Es freut mich außerordentlich, dass mit Herbert Gwercher ein weiterer renommierter Künstler aus der Heimat seine Werke dort ausstellt“, betont Tirols Landesrätin für Bildung und Kultur Dr. Beate Palfrader.

Kunst wurde bereits in der Antike heilende Wirkung zugeschrieben und hat bis heute angesichts der vielen kunsttherapeutischen Ansätze in der Medizin seine Gültigkeit. „Deshalb bietet das REHA Zentrum Münster den richtigen Rahmen und schafft eine positive Atmosphäre“, ergänzen der Ärztliche Direktor Dr. Christian Brenneis und Verwaltungsdirektor Christian Elzinger vom REHA Zentrum Münster.

Die Kunstobjekte von Herbert Gwercher sind bis Ende Jänner 2016 im REHA Zentrum Münster zu besichtigen.

Text und Bild:
Rehazentrum Münster



Babygratulation



Im November fand im Gasthaus Stegerstall wieder eine, mittlerweile schon traditionelle, Babygratulation statt. Bürgermeister Hannes Neuhauser konnte den glücklichen Eltern zu ihren Sprösslingen gratulieren und überbrachte die besten Glückwünsche seitens der Gemeinde.

Zu den Blumensträußen für die glücklichen Mütter gab es für die Brandenberger Babys ein Paket mit allerlei Überraschungen.

Bild: Bgm. Hannes Neuhauser



Reinhard Artberg ist jetzt Professor

In einem feierlichen Festakt wurde dem Brandenberger Künstler Reinhard Artberg im Lebensministerium in Wien eine große Ehre erteilt. In Vertretung des Bundespräsidenten überreichte ihm Minister DI Andrá Rupprechter den Titel „Professor“, den Artberg ab sofort führen darf.

Neben Freunden und Weggefährten des Künstlers war auch Bürgermeister Hannes Neuhauser vor Ort und überbrachte die Glückwünsche seitens der Gemeinde Brandenburg.

Mit der Überreichung wird auch Artbergs Lebenswerk als Künstler gewürdigt.



Text und Bilder: Bgm. Hannes Neuhauser

Müllabfuhr - Termine für 2016

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
4	1	14	11	9	6	4	1	12	10	7	5
18	15	26 (Samstag)	25	23	20	18	13 (Samstag)	26	24	21	19
	29						29				



Neues Bauhofffahrzeug in den Dienst gestellt

Unter Beisein von BM Andrä Rupprechter konnten am 24.10.2015 Bgm. Hannes Neuhauser und die anwesenden Brandenberger Bauhofmitarbeiter den fabrikneuen Unitrac 102 ep bei der Fa. Lindner in Empfang nehmen. Das universelle Kommunalfahrzeug wird leihweise für den Winterdienst im weitläufigen Gemeindegebiet eingesetzt und soll die Effizienz und Qualität beim Räum- und Streudienst maßgeblich verbessern. Ausgestattet ist der 102 PS-starke Unitrac mit einem 3-Seitenkipper, einem Hauer-Schneepflug, einem Springer-Aufsatzstreugerät und mit einer Kahlbacher-Frässchleuder zum Gehsteigräumen.



Mittlerweile ist es Bürgermeister Hannes Neuhauser gelungen, die nötigen Finanzmittel für einen Kauf dieses multifunktionalen Transporters bei der Landesregierung zu erwirken. Sollte sich diese Gerätschaft im Winterdienst bewähren, kann der Gemeinderat auf eine Bedarfszuweisung von € 165.000,- zurückgreifen und einen Ankauf beschließen.

Text und Bilder: Bgm. Hannes Neuhauser

Startschuss für neue Wohnungen in Brandenburg

Im Beisein von BGM Hannes Neuhauser fand kürzlich der Spatenstich für eine neue Wohnhausanlage Mitteranger in Brandenburg statt. Die Tiroler Immobilien Gruppe errichtet zwei Baukörper mit insgesamt 14 wohnbauförderten Eigentumswohnungen. Die Wohnungen wurden in einer Größenordnung zwischen 52 m² und 108 m² konzipiert - jeder der beiden Baukörper verfügt über einen eigenen Lift, sodass sämtliche Wohneinheiten barrierefrei ausgeführt werden können. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit erhalten haben, dieses ambitionierte Projekt in Brandenburg umsetzen zu können“, verweist Geschäftsführer Bmst. Ing. Stefan Kaiserer auf die konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brandenburg.



Im Herbst 2016 sollen die Wohnungen an die neuen EigentümerInnen übergeben werden. Geschäftsführer Gerhard Gründhammer, der sich als Bauleiter für die Umsetzung verantwortlich zeigt: „Früher als erwartet konnten wir mit den Bauarbeiten starten - ich bin sicher, dass wir auch bei diesem Bauvorhaben termingetreu die Wohnungen fertig stellen können.“

Text und Bild: Bgm. Hannes Neuhauser



Bericht der NMS / NMMS Rattenberg

Kennenlertage der 1. Klassen: Erstmals wurden heuer „Kennenlertage“ an der NMS / NMMS Rattenberg angeboten und auf freiwilliger Basis am 28./29.09.2015 durchgeführt.

„Schule kann so spannend sein. Gemeinsame Stärken erkennen, Schwächen ausgleichen und im Team Herausforderungen meistern“, verspricht der Folder des Abenteuercamps in Brandenburg und genau das war die Prämisse dieser zwei Tage. Die Nacht in beheizten Holztipis, das gemeinsame Pizzabacken am offenen Feuer, der Umgang mit Pfeil und Bogen, eine Gruselgeschichte zum „Einschlafen“ und viele erlebnispädagogisch wertvolle Spiele sorgten neben Informationen über das Leben in freier Natur durch das geschulte Team rund um Markus Treichl für unvergessliche Eindrücke.

Text: Maria Haas

Öffi School für die Jüngsten: Vom 12.10. bis 14.10. nahmen die 1. Klassen der NMS Rattenberg am Öffi School Projekt, organisiert durch den Verkehrsverbund (VVT) und dem Klimabündnis Tirol, teil.

In Form von Workshops wurden die Schülerinnen und Schüler für umweltfreundliche und unabhängige Mobilität sensibilisiert. Unseren 1. Klassen wurde der richtige Umgang mit Fahrplänen, Liniennetz- und Zonenplänen erklärt.

Die praktische Umsetzung erfolgte durch einen Besuch am Bahnhof Rattenberg, wo neben dem erlernten Wissen in den Workshops auch Hinweise zum

sicheren Verhalten auf Bahnhöfen den Schülerinnen und Schülern Sicherheit geben und Freude am ÖV vermitteln sollte. Die erfolgreiche Teilnahme wurde mit einer Urkunde bestätigt.

Text: Angelika Schrempf

Einheitliche Schulhefte: Im vergangenen Schuljahr entschied sich die NMS/NMMS Rattenberg, künftig einheitliche Schulhefte für die gesamte Schule einzuführen. Das Design dazu lag in den Händen der Kinder. Alle Klassen nahmen, geleitet von den Zeichenlehrerinnen, an einem schulinternen Wettbewerb teil, aus dem schlussendlich zwei Sieger hervorgingen. Der Entwurf von Sebastian Lengauer, Klasse 4a, zielt nun den Großteil der Hefte, die Zeichnung von Nadine Hornegger, Klasse 3m, ist auf den Musikheften zu finden. Zu Schuljahresbeginn wurden alle SchülerInnen mit einem Heftpaket, bedruckt und zusammengestellt durch die Firma Armütter, ausgestattet.

Am 19. Oktober wurden die beiden Gewinner für ihre Arbeit mit kleinen Preisen, gesponsert durch die Sparkasse Rattenberg, belohnt. Zehn Prozent des Gesamtbetrages der Hefte wurden der Schule von Sonja Altenburger überreicht und können nun für weitere Anschaffungen genutzt werden.

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei Sonja und der Firma Armütter für die tolle Zusammenarbeit und gratulieren nochmals herzlich unseren beiden Gewinnern!

Text: Kathrin Gasteiger



Einladung zum WSV- Schitag

Der WSV Brandenburg lädt jeden Schifahrer und Snowboarder recht herzlich zum

Vereinsauflug ins Schigebiet Hintertuxer Gletscher

ein.

Datum:

Dienstag, 8. Dez. 2015

Abfahrt:

07.30 Uhr vom Dorfplatz

Schigebiet:

Hintertuxer Gletscher

Die Kosten für Kindertageskarten (bis Jahrgang 2001) sowie der Bustransfer werden vom Wintersportverein übernommen.

Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens Montag, den 07.12.2014 über den Obmann Manuel Haaser unter der Telefonnummer 0664/ 266 75 11.

Für Unfälle jeglicher Art wird nicht gehaftet. Die Teilnahme von Kindern ist nur mit einer Begleitperson gestattet.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der



Bilder: NMS/NMMS Rattenberg



Bericht vom Kindergarten Brandenburg

Beim **Elternabend** überreichte Vizebürgermeister Armin Mühlegger dem Kindergarten Brandenburg und Aschau einen Scheck über € 500,--. Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich für den im Rahmen eines Tennisturniers erspielten Betrag bei allen Beteiligten bedanken.

Seit dem 07. September 2015 ist im Kindergarten wieder fröhliches Lernen angesagt, wobei wir das schöne Wetter in unserem Garten genießen.



Den **autofreien Tag** am **22. September 2015** nutzten wir für einen Ausflug mit dem Postbus nach Kramsach. Dort erkundeten wir den Spielplatz.

Bei Elli Marksteiner durften wir den **Schmuck für unsere Traktoren und Körbe für das Erntedankfest** gestalten.

Ein Danke auch an Anita Unterreiner, Maria Ampferer und Katharina Neuhauser.

Das **Erntedankfest**, das wir gemeinsam mit der ganzen Gemeinde feiern durften, war wieder ein besonderer Tag für uns Kinder.

Eine weitere Überraschung überbrachte Vizebürgermeister Armin Mühlegger von der Fa. Lindner Traktoren. Wir bekamen für jede Gruppe einen Traktor und Kühe. Einen herzlichen Dank dafür.



Unser Laternenfest:

Danke an die FF Brandenburg für die Begleitung, der Belegschaft vom Wohn- und Pflegeheim für die nette Aufnahme, der Landjugend Brandenburg für die Unterstützung beim Ausschank und der Gemeinde für die Bereitstellung des Pfarr- und Gemeindesaales sowie der Verpflegung für die Kindergartenkinder.

Text und Bilder: Brigitte Marksteiner





Schützengilde: Ergebnisse 2015

Nachdem es beim geplanten Umbau Probleme gab, mussten wir die Seilzüge wieder neu montieren, damit geschossen werden konnte. Wie alle Jahre hatte die Schützengilde wieder viele Veranstaltung zu bewältigen, diese konnten wir ohne Probleme durchführen. Dafür möchte ich allen Helfern danken.

Beim **Hirschschießen** konnte den Tiefschuss Rupprechter Michael, die Serie Mayer Albert und die Ehrenscheibe Auer Josef gewinnen.

Am 13. Mai starteten wir wieder unsere **Saisonmeisterschaft**, wo wiederum um jeden einzelnen Ring gerungen wurde. Die Leistungen bei dieser Veranstaltung unserer Schützen waren hervorragend.

Bei den Senioren III konnte sich in allen Bewerben Rupprechter Rupert behaupten. Sitzend frei und stehend aufgelegt war Peter Lanzinger erfolgreich. 10er Serie liegend frei gewann Auer Josef, und 30er Serie liegend frei Moser Andreas.

Beim Blatt-Bewerb konnte sich Rupprechter Rupert vor Rupprechter Hugo und Rupprechter Helmut durchsetzen.

Das **Königschießen** konnte die Kette Moser Andreas mit 282 Ringen vor Auer Josef gewinnen. Bei den Junioren blieb Ampferer Lukas mit 149 Ringen vor Rupprechter Niklas erfolgreich.

Die **Gilddenmeisterschaft** (Ver einsmeisterschaft) am 27. September war wiederum heiß umkämpft.

Senioren III 30 Schuß aufgelegt: Gold Rupprechter Rupert, Silber Rupprechter Hugo, Bronze Rupprechter Helmut / liegend frei 30 Schuss: Gold Auer Irmi, Silber Rupprechter Michael, Bronze Auer Josef / 20 Schuß sitzend frei und 20 Schuß stehend aufgelegt: Gold Lanzinger Peter, Silber Rupprechter Walter, Bronze Moser Andreas / Junioren 20 Schuss sitzend frei und stehend aufgelegt: Gold Lengauer Andreas, Silber Rupprechter Niklas, Bronze Gertl Manuel

Die letzte Veranstaltung, das **Mannschaftsschießen** am 31. Oktober war gut besucht und bei dieser Veranstaltung war wieder wie im letzten Jahr Fa. LP Fliesen Lanzinger Peter jun. erfolgreich.

Bei den verschiedenen **nationalen Meisterschaften in Bezirk** - Landesebene und Staatsmeisterschaft konnten unsere Schützinnen und Schützen erfolgreich sein. „Man könnte sagen, sie waren im Goldrausch!“

Landesmeisterschaft Luftgewehr 30 Schuss sitzend frei: Gold Moser Andreas / Landesmeisterschaft 100 Meter KK 30 Schuss liegend frei: Gold Auer Irmi, Gold Rupprechter Michael, 6. Auer Josef / 30 Schuss sitzend frei KK 100 Meter: Gold Lanzinger Peter / Mannschaftswertung liegend frei: Gold Brandenburg Auer Irmi, Rupprechter Michael, Auer Josef

Staatsmeisterschaft 30 Schuss stehend aufgelegt: Platz 4 Moser Andreas, 10 Lanzinger Peter und die Silbermedaille für Moser Andreas für das Mannschaftsteam Tirol.



Bei der **76. Unterinntaler Bundeskette** in Schwoich musste sich die Mannschaft von Brandenburg nur der Gilde Jenbach/Buch geschlagen geben. Rupprechter Michael, Auer Irma, Auer Josef jun. und Moser Andreas.

Die Saisonmeisterschaft im Luftgewehrstand beginnen wir am Freitag, 20.11. wie gewohnt um 18 Uhr. Der LG Stand ist dann jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr geöffnet.

Text und Bilder: Lanzinger Peter





Bericht der Volksschule Brandenburg

Gesunde Jause

Jedes Jahr am 16. Oktober findet weltweit der Welternährungstag statt. Aus diesem Anlass besuchten die Brandenberger Bäuerinnen die Kinder der Volksschule. Zweck des Besuches war es, gemeinsam mit den Kindern eine gesunde, ausgewogene, aber trotzdem schmackhafte Jause zuzubereiten.

Gemeinsam mit den Kindern der verschiedenen Schulstufen richteten die Bäuerinnen Verschiedenes her. Neben Gemüsesticks mit Dip, Obstsalat und Fruchtjogurt gab es selbstgebackenes Brot. Die Tirol Milch sponserte Latella und Kakao.

Nach der Zubereitung ließen sich die Kinder die gesunde Jause schmecken. Damit der Genußsinn auch richtig angesprochen werden konnte, wurde die Pausenzeit verlängert. Und so konnten die Kinder ihre Jause richtig genießen.

Wir bedanken uns bei Claudia Klinger und ihrem Team für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Schuljahr.

Kinderkonzert mit Tom Palme und Rodscha aus Kambodscha

Auf Einladung von Schulleiter Kreuzer Michael besuchten die beiden Kinderliedermacher Tom Palme und Rodscha aus Kambodscha am Mittwoch, 4. November mit ihrer Mitmach-



show die Brandenberger Volksschüler. Tom Palme und Rodscha aus Kambodscha sind zwei sehr bekannte Künstler aus Bayern, die im heurigen Oktober mit dem deutschen Kinderliedermusikpreis 2015 ausgezeichnet wurden.

Neben den Schülern der Volksschule Brandenburg nahmen noch die Kindergartenkinder aus Brandenburg und Aschau, sowie die Kinder der Volksschule Radfeld an dieser Veranstaltung teil. 240 Kinder bevölkerten den Pfarr- und Gemeindesaal.

Tom Palme und Rodscha aus Kambodscha versuchen durch das Zusammenwirken von Musik, Sprache und Körperausdruck, Gefühle und Inhalte miteinander zu verbinden. In jedem ihrer Lieder steckt Bewegung. So war es dann auch in Brandenburg.

Ein musikalischer, bewegungsreicher Vormittag ermöglichte den Kindern, kreative Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten zu erproben. Die Texte der Kinderliedermacher sind einfach und nachvollziehbar, interessant, witzig und abwechslungsreich.

Die zwei Musiker verstanden es, die Kinder, aber auch die anwesenden Lehrpersonen und Kindergartenpädagoginnen, zum Mitmachen zu animieren. Dieser Vormittag wird den Kindern lange in Erinnerung bleiben.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Brandenburg für die Benützung des Pfarr- und Gemeindesaales. Ebenso bedanken wir uns bei der Raiffeisenbank Brandenburg, Musikservice Atzl, sowie beim Kulturausschuss der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.





Wandertage im Herbst 2015

Wie jedes Jahr im Herbst wurde an der Volksschule Brandenburg ein Wandertag durchgeführt. Heuer wanderten die Kinder der dritten und vierten Schulstufe über den Panoramaweg vom Reither Kogel nach Reith im Alpbachtal. Nach der Auffahrt mit der Seilbahn wurde trotz kalten Temperaturen der Wandertag genossen.



Die jüngeren Kinder fuhrten auf das Widersberger Horn. Dort wanderten die Kinder gemeinsam mit den Lehrpersonen im Almgebiet. Den Abschluss bildete ein ausgiebiges Spielen im Lauserland. Wir bedanken uns bei der Firma Lengauer für den unkomplizierten Transfer an beiden Tagen und bei den Alpbacher Bergbahnen, die die Kinder wieder kostenlos auf den Berg transportierten.

Text und Bilder: Dir. Michael Kreuzer

Tätigkeiten der Landjugend Brandenburg

Nach unserer Jahreshauptversammlung am 18.09. beim Ascherwirt starteten wir erneut tatkräftig in die neue Periode.

Schon zum fünften Mal in Folge half die Landjugend Brandenburg beim Ausschank beim **Kirchtag im Museum Tiroler Bauernhöfe** mit. Am 27.09. waren wir beim Südtirolerhof platziert. Mit vielen Besuchern und schönem Wetter wurde es ein gelungener Tag. Auch die erneute Gestaltung der **Erntedankkrone** war uns eine Freude, sowie auch das Ausrücken bei der Prozession.

Text und Bild: Marie-Theres Haaser



aus der Bäuerinnenküche

Raffaelkugeln

200 g Butter
200 g Schokolade weiß
200 g Kokosraspel
2 EL Rum
200 g Staubzucker
200 g Kokosraspel

Die Butter schaumig schlagen und den Rum langsam hineintröpfeln lassen. Die Schokolade auf dem Wasserbad schmelzen und abkühlen lassen. In die abgekühlte Schokolade die 200 g Kokosraspel einrühren. Die Masse dann unter die schaumige Butter heben. Den Staubzucker in die Masse kneten und daraus kleine Kugeln formen. Nun in den restlichen Kokosflocken wälzen. Die Raffaello im Kühlschrank erkalten lassen.

Pensionistenverband Brandenburg



Weihnachtsfeier



am Sa., 19.12.2015 14 Uhr im Hotel Neuwirt

Christbaum-Versteigerung

am Samstag, 02.01.2016 20 Uhr
im Pfarr-/Gemeindesaal Brandenburg



dazumal: der Wintervorrat ...

...was uns heute seltsam anmutet, bereitete früher oft viel Mühe und Sorgen in den Großfamilien, wenn die Sommer nass und kalt waren, das wenige Bargeld zu "Lichtmess" für die Bezahlung der Dienstboten herhalten musste, weder Kinder, Kranke, noch Alte eine finanzielle Absicherung hatten, die Arbeiter ohne Winterarbeit dastanden, musste man sich viel einfallen lassen, um im Winter "über die Runden zu kommen". Besonders das Geschick der Frauen war maßgebend, wollte man dreimal am Tag am gedeckten Tisch bei einer Mahlzeit sitzen.

Vom "Haidachhof" am Oberberg, dessen Althaus als "Tirolerhof" in Wien als Attraktion zu besichtigen ist und tausende Bewunderer und unseren Minister Andrä Rupprechter immer wieder anzieht, damit viel Werbung für Brandenburg macht, gibt es Aufzeichnungen aus dem Jahre 1738 über den Wintervorrat, und man kann sich nur wundern, welche Mengen an Nahrungsmittel und Vorräten notwendig waren um über das kalte Halbjahr zu kommen.

34 Star (zu 30,6 Lt) Roggen, 32 Star Weizen, 14.5 Star Gerste, 37 Star Hafer, 1 Star Erbsen, 11 Star Bohnen, 24 Tösen Rübenkraut, 18 Tösen Sauerkraut, 1 Star gedörrte Rüben, 13 Pfund Butter, 6 Pfund Winterkäse, 12 Pfund Speck, 20 Pfund Selchfleisch. Kartoffeln, Mais und Produkte, die aus der "neuen" Welt zu uns kamen, waren um 1730 in Brandenburg noch unbekannt. Milchprodukte, die täglich anfielen, Obst und Zwiebeln, die der "Zehentbesteuerung" nicht unterlagen, wurden im Hausinventar ebenfalls nicht aufgeführt. Getreide als Viehfutter konnte man sich im achtzehnten Jahrhundert nicht vorstellen. Dieser große Getreidevorrat musste trocken und vor Mäusen sicher aufbewahrt werden. Den ganzen Spätherbst und Winter, je nach Wasserstand, musste man mit den Getreidesäcken zur Mühle. Am wasserreichen Mühlbach, am Unterberg standen einst sieben dieser Mahlwerke.



Staubig, kalt und anstrengend war diese Arbeit, wenn man bedenkt, einen Hafer zu "relln" und zu mahlen brauchte bis zu zwölf "Durchgänge", an den kurzen Tagen, im Halbdunkeln und in den kalten, vereisten Gräben, die schweren Säcke immer von unten nach oben zu tragen, die "sperren" Antriebe der Mühlräder ständig umzustellen, sicher kein einfaches Tagwerk. Nur wenige von uns werden sich noch an den "Wintervorrat" erinnern, sind wir doch gewohnt, dass unsere "Bauhofmänner" uns in den Nachtstunden mit Salzwagen und Pflug die Straßen "apern", damit wir bequem im warmen Wagen zum Supermarkt um die täglichen "Frischprodukte" fahren können....

für euch ausgegraben:
Adolf Neuhauser

die besten Glückwünsche

zur Geburt

ein **Simon** der Fuchs Evelin und Ender Alexander

eine **Marie** der Fam. Rupprechter Cornelia und Bernhard

ein **Vinzenz** der Fam. Auer Sabine und Andreas

ein **David Alexander** der Fam. Gorfer Barbara und Florian

zum 85. Geburtstag

Ampferer Johann, Aschau 73

25jähriges Hochzeitsjubiläum

Messner Helena und Otto

30jähriges Hochzeitsjubiläum

Arzberger Roswitha und Johann
Gwercher Anna und Johann

40jähriges Hochzeitsjubiläum

Lottersberger Maria und Otto
Burgstaller Aloisia und Georg

50jähriges Hochzeitsjubiläum

Weißbacher Maria und Anton
Haaser Josefine und Johann

Im Gemeindeblatt werden die Standesfälle und Geburtstage (70., 80., 85., 90., 95., 100.) sowie Hochzeitsjubiläen veröffentlicht. Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages oder Hochzeitsjubiläums nicht einverstanden sein, bitten wir um rechtzeitige Verständigung im Gemeindeamt (Tel. 05331 5215).